

Medieninformation

STELLA

EIN SCHAUSPIEL FÜR LIEBENDE

Johann Wolfgang Goethe

Razumovsky Ensemble

Stella	Gudrun Tielsch
Fernando	Hakon Hirzenberger
Cäcilie	Irene Christ
Lucie	Julia Rosa Stöckl
Regie	Reinhard Göber
Ausstattung	Ariane Salzbrunn
Produktionsleitung	Stefan Geszti, Maria Schwarz
Regieassistentz	Nora Krehan

„Stella“ ist die Eröffnungspremiere dieses neuen Theaterensembles.

Stella liebt einen Mann, der sie vor Jahren verlassen hat. Sie lebt in innerer Emigration und will eine junge Frau, Lucie, zur alltäglichen Hilfe einstellen. Lucie reist mit ihrer Mutter Cäcilie an. Diese erkennt in Stellas Schicksal zugleich ihr eigenes: Auch sie liebt einen Mann, der sie verlassen hat. Als Fernando eintrifft, um zu Stella zurückzukehren, stellt sich heraus, dass beide Frauen von ihm verlassen worden sind. Cäcilie ist seine ehemalige Frau, Lucie seine Tochter, Stella die Geliebte. Die Menage à Trois beginnt, zelebriert sich als Endspiel von menschlichen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im Dickicht psychologischer und sozialer Beziehungsstrukturen einer Gesellschaft mit einem ungewöhnlichen Finale:

„Und ihr Glück und ihre Liebe fasste selig eine Wohnung, ein Bett und ein Grab.“

Stella erwies sich 1776 bei der Uraufführung in Hamburg als gesellschaftlicher Skandal, wurde „als Schule der Entführung und Vielweiberei“ angeprangert und ist seinem Ruf als umstrittenes Meisterwerk Goethes bis in die heutige Zeit treu geblieben.

Goethe thematisiert den melancholischen Rückzug des Menschen in den intimen Bereich des Privaten, auch als Ausdruck einer gesellschaftlichen Konfliktsituation, als seine persönliche Auseinandersetzung mit dem Werteverfall innerhalb seiner Gesellschaft. Er überprüft Fragen des Zusammenlebens und Seins von Menschen, hinsichtlich von Liebe, Treue, Einsamkeit und Verrat.

Das **Razumovsky Ensemble** wurde 2009 im Rahmen der Wiener „Razumovsky - Gesellschaft für Kunst und Kultur“ gegründet, als freie Assoziation von Theaterkünstlern, die sich einer spezifischen ästhetischen und inhaltlichen Ensembletheaterarbeit verschrieben haben. Das Team hat in den letzten Jahren in den unterschiedlichsten künstlerischen Konstellationen an Stadt-, Staats- und Landestheatern u.a. in Wien, Berlin, Zürich, Salzburg, Bonn, Hannover, Kassel, Meiningen, Wiesbaden, Saarbrücken, Bochum, Konstanz, Leipzig, Lübeck, Innsbruck und Linz gearbeitet.

Termine:

Mittwoch, 13. Oktober, Mittwoch, 3. November und Donnerstag 4. November 2010,
Beginn jeweils 20.00 Uhr,
Schulvorstellung am Donnerstag 4. November 2010 um 10.30 Uhr

Preise: Euro 19/17/15/13,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr
und Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website www.akzent.at** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.